

18.12.2024

Kleine Anfrage 4886

des Abgeordneten Klaus Esser AfD

Nach Lkw-Chaosfahrt wird über Alkoholsperren in NRW gesprochen: Welche statistischen Daten liegen zu Alkoholfahrten von Lkw-Fahrern überhaupt vor?

Ein betrunkenen polnischer Lkw-Fahrer hat nach einer Chaosfahrt, bei der sieben Menschen schwer verletzt und rund 50 Fahrzeuge beschädigt wurden, zu einer Debatte und der Forderung sogenannter Alkoholsperren (auch Alkolocks) geführt. Die Fahrt hatte stundenlange Sperrungen der A 46 und A 1 zur Folge. Die Deutsche Polizeigewerkschaft sprach sich zusätzlich für mehr Kontrolle aus. Der Verband Spedition und Logistik NRW sieht Alkolocks hingegen kritisch und äußerte in diesem Zusammenhang, dass deutsche Lkw-Fahrer nicht betrunken fahren würden.¹

Daher frage ich die Landesregierung:

1. Welche statistischen Daten liegen zu alkoholisierten Lkw-Fahrern in NRW vor? (Bitte dokumentierte Fälle in den Jahren 2023 und 2024 ausweisen)
2. Welche Erkenntnisse zur Staatsangehörigkeit alkoholisiert angetroffener LKW-Fahrer liegen in NRW vor? (Bitte absolute Zahlen und prozentuale Anteile nach Staatsangehörigkeit aufschlüsseln)
3. Mit welchem Erfolg werden Alkolocks in anderen Ländern bereits eingesetzt?
4. Welche Kosten sind mit der Nachrüstung sogenannter Alkolocks verbunden?
5. Sieht die Landesregierung angesichts der Lkw-Chaosfahrt auf der A 46 besonderen Handlungsbedarf?

Klaus Esser

¹ <https://www.dvz.de/unternehmen/strasse/detail/news/alkoholsperren-fuer-lkw-gefordert.html>.